

# Großer Fischzug der Lausbuben

## 19. Endrunde der Volleyball-Hobbyliga sieht souveräne Titelverteidiger und würdige Platzierte

wiederum für gut be-  
ndrunde der Leipziger  
ja ist Geschichte. Die  
im den Meistertitel und  
standen die Pokalrunde  
der Leistungsklasse D  
nm. Das Damenteam  
ig und die Grünauer  
igten souverän ihre Ti-  
titplatzierten VSG 2000  
90 (Pokal) wiederhol-  
nis der letzten Saison.  
r qualifizierten sich als  
niedrigsten Klasse D  
alfinale. Da beide Wett-  
h stattfanden, gingen  
vorzeitig aus. „Dieses  
mit Würde getragen,

und eine mobile Volleyballanlage für den  
Strand als Extrapreis heilte schnell die  
Wunden“, berichtet Liga-Mitorganisator  
Klaus Becker.

Im Finale der Männerklasse D gewann  
überraschend das osteuropäische Team  
Makkabi. Die Spieler kommen aus den  
ehemaligen Gebieten der GUS und leben  
seit Jahren in Leipzig. Mit geringem Ab-  
stand zum Sieger reihten sich punktgleich  
die Mannschaften von Flich Wech, HDBK  
und Six Pack ein.

Der zweite Wettkampftag in der Drei-  
felderhalle Raschwitzer Straße wurde  
auch genutzt, um die praktische Schieds-  
richterprüfung (D-Lizenz) abzulegen. Ro-  
bert Schusters Schützlinge sorgten einmal  
mehr für erstligataugliche Bedingungen.

Das Marathonprogramm in den Klas-  
sen A bis C hatte es in sich, da aus der  
vortägigen Pokalrunde sich Teams auch  
für die Finals qualifiziert hatten. In der  
LK-A forderte dieser Umstand gleich im  
ersten Spiel sein Opfer, denn die Jungs  
vom VVC 90 verletzten sich und konnten  
in Unterzahl nicht mehr teilnehmen.  
Ganz anders reagierten die Lausbuben.  
Ohne Satzverlust wurden die Gegner  
vom Platz geschickt. Punktgleich, aber  
im Spiel gegeneinander siegreich, ge-  
wann BiBaBo die Vizemeisterschaft vor  
Volle Pulle.

Im B-Wettbewerb ging die Krone an  
die Lausbuben II. Damit haben sie erst-  
mals das Kunststück fertiggebracht,  
gleich in drei Titelkämpfen den Sieger-

pokal und die jeweiligen Bälle mit nach  
Hause zu nehmen. Die Organisatoren  
gaben dem Mannschaftsleiter gleich ein  
Netz für den großen Fischzug mit. Vize  
wurden die VCL-Spätstarter punktgleich  
vor dem PSV. Im C-Wettbewerb setzte  
sich das Team von VSG 2000 vor SV Lie-  
berwolkwitz und Schkeuditz II durch.

Körperlich gezeichnet, aber mit frohlo-  
ckenden Gesichtszügen, schritten die  
„Schmetterlinge“ zur Ehrungszeremo-  
nie. Da es in der Hobbyligaendrunde  
prinzipiell keine Verlierer gibt, räumten  
alle Teams reichlich Preise ab. Die Bes-  
ten durften sich neben einer eigens her-  
gestellten Trophäe und einem Ball auch  
über Eintrittskarten für ein Bundesliga-  
spiel der L.E Volleys freuen.

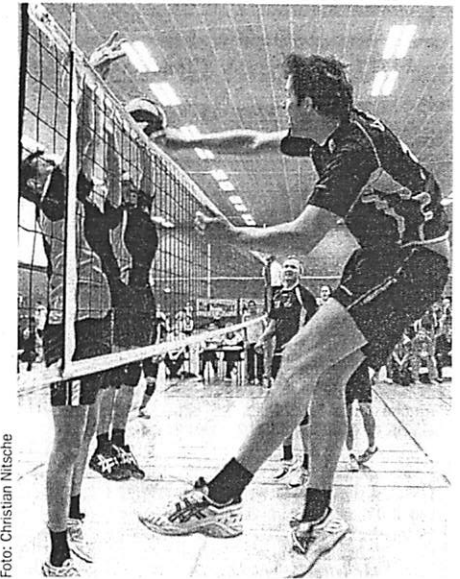


Foto: Christian Nilsche

„Lausbube“ Stephan Treske (r.) schmet-  
tert gewaltig.

LV2  
15.12.20